

Roll No.

--	--	--	--	--	--	--	--

Candidates must write the Code on the title page of the answer-book.

- Please check that this question paper contains 7 printed pages.
- Code number given on the right hand side of the question paper should be written on the title page of the answer-book by the candidate.
- Please check that this question paper contains 10 questions.
- **Please write down the serial number of the question before attempting it.**
- 15 minutes time has been allotted to read this question paper. The question paper will be distributed at 10.15 a.m. From 10.15 a.m. to 10.30 a.m., the student will read the question paper only and will not write any answer on the answer book during this period.

SUMMATIVE ASSESSMENT-II GERMAN

*Time allowed : 3 hours]**[Maximum marks : 80*

SEKTION A

I. Fasse den folgenden Text auf Englisch zusammen ! 10

Die meisten Jugendlichen sitzen stundenlang vor dem Computer und kommunizieren mit ihren Freunden übers Internet. Auch Musikhören und --herunterladen übers Internet gehört für sie zum Alltag. Die Mädchen schätzen vor allem die Möglichkeiten der sozialen Interaktion durch E-Mails und Chatten, sie suchen Entspannung im Internet. Die Jungen dagegen sehen das Internet als virtuellen Abenteuerspielplatz, sie suchen vor allem Aufregung in spannenden Action-und Strategiespielen.

II. Lies den Text und beantworte die Fragen !

Vera ist 20 Jahre alt und kommt aus Mainz. Sie macht ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in Wiesbaden, und zwar in einer Werkstatt für Menschen mit geistlicher und körperlicher Behinderung. Ihr Arbeitsbereich ist die Wäscherei. Hier ist sie hauptsächlich mit dem Waschen, Trocknen und Zusammenlegen der Wäsche für die Behinderten-Wohngruppe beschäftigt. Eigentlich hat sie sich für ein FSJ entschieden, weil sie praktische Erfahrungen im Umgang mit behinderten Menschen sammeln wollte. Leider hat sie zuwenig Kontakt mit den Menschen selbst.

Fragen :

- | | |
|----------------------------------|---|
| (i) Woher kommt Vera ? | 1 |
| (ii) Wo macht sie ihr FSJ ? | 2 |
| (iii) Was macht sie dort ? | 4 |
| (iv) Was wollte sie eigentlich ? | 3 |

III. Lies den Text und beantworte die Fragen !

Es war 13 Uhr 59, das wußte Paul ganz genau, weil er auf die Nachrichten im Radio wartete, die um 14 Uhr anfangen, und er stand zufällig am Fenster, weil er die Blumen gegossen hatte, als ein grünes Auto mit Münchner Kennzeichen unter seinem Fenster hielt. Er wohnte schräg

gegenüber der Volksbank und konnte alles sehr genau sehen. Die Straße war zu dieser Stunde wie gewöhnlich menschenleer. Die fünf Insassen hatten es offensichtlich nicht eilig. Nach einigen Sekunden stiegen drei von ihnen aus dem Wagen und überquerten die Straße, um die Bank zu betreten. Der Fahrer blieb im Wagen sitzen, und der Wagen blieb mit dem laufenden Motor stehen. Jetzt verstand er die Situation : Zwei von ihnen hatten Maschinenpistolen im Arm und trugen braune Anzüge. Der Dritte hatte einen schwarzen Regenmantel an. Die Gesichter waren nicht zu erkennen, weil alle maskiert waren. Bisher war alles lautlos vor sich gegangen

FRAGEN :

A. Wie heißt die richtige Antwort ?

4

(i) Das grüne Auto

(a) hielt nicht unter Pauls Fenster

(b) fuhr weiter

(c) hatte fünf Insassen

(ii) Die Leute

(a) hatten es eilig

(b) hatten es nicht eilig

(c) blieben im Wagen sitzen

B. Bilde Sätze mit den folgenden Wörtern !

4

- (a) zufällig
- (b) gewöhnlich
- (c) Nachrichten
- (d) Blume

C. Suche Gegenteile aus dem Text !

2

- (a) laut (b) stehen

SEKTION B

IV. A. Ergänze die fehlenden Präpositionen !

7

- (a) Wer kümmert sich die Kinder ?
- (b) Wer denkt die Obdachlosen ?
- (c) Wer erinnert sich die Alten ?
- (d) Wer sorgt die Kranken ?
- (e) Wer ärgert sich die Armut ?
- (f) wem hat er geträumt ?
- (g) wem haben Sie am meisten Vertrauen ?

B. Ergänze die passenden Verben !

5

(bekommen, gelten, haben, verdienen, verhandeln)

33 Prozent der Mädchen zwischen 14 und 19 Jahren laut einer Jugendstudie eigenes Geld, 58 Prozent Taschengeld, für die anderen beides. Bei den Jungen ist es ähnlich. Aber Mädchen bekommen mehr Taschengeld, nämlich jedes zweite 100 Euro pro Monat. Bei den Jungen die Hälfte der 14-15-Jährigen 75 Euro. Aber viele Jungen jeden Monat mit den Eltern über größere Beträge.

V. Ergänze die richtige Passivform !

8

- (a) Früher viel mehr (lesen).
- (b) Früher nicht so viel (telefonieren).
- (c) Dem Gast nicht (helfen).
- (d) Früher nicht so viel (fernsehen).

VI. Ergänze die richtigen Partizipien !

5

- (a) Hast du schon mit den Hausaufgaben (anfangen) ?
- (b) Haben die Leute früher auch so viele Video-Games (spielen) ?
- (c) Haben Sie daran (teilnehmen) ?

- (d) Hast du dich schon für das Thema (entscheiden) ?
- (e) Das Telefon wurde 1876 (erfinden)

VII. Ergänze frei !

6

- (a) Frau Weigel kauft keine Plastiktüten im Supermarkt.
Stattdessen
- (b) Herr Weigel fährt nicht mehr mit dem Auto zur Arbeit.
Stattdessen
- (c) Tina wirft den Abfall nicht in denselben Eimer.
Stattdessen

VIII. Ergänze ! (hätte, könnte, wäre, würde)

4

- (a) Wenn ich an deiner Stelle, würde ich das nicht tun.
- (b) Ohne Fernsehen ich bestimmt mehr Zeit für meine Freunde.
- (c) Wenn man das Fernsehen abschaffen, wäre es für mich persönlich nicht so schlimm.
- (d) Ich wäre sehr traurig, wenn ich nicht mehr fernsehen.....

SEKTION C

IX. Ergänze mit den passenden Wörtern ! 5

(Umzug, als, aus, zeigen, durch)

Menschen über hundert Ländern der Erde leben in

Berlin. Beim jährlichen „Karneval der Kulturen“ sie die

Musik und die Tänze ihrer Länder. Der geht durch den Stadtteil

Kreuzberg.

Mehr 200 000 Zuschauer sind dieses Mal gekommen.

Etwa 100 Gruppen drängen die Straßen und geben ihren

Mitbewohnern einen Einblick in ihre kulturellen Bräuche.

X. Deine Freunde organisieren eine Party. Mach ein POSTER ! 10

Informiere die anderen über deine Pläne und lade alle ein !